



Pressemitteilung

Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

Telefon (0211) 884 – 2295
Telefax (0211) 884 – 3503
eMail reiner.priggen@landtag.nrw.de

Düsseldorf, **4. Oktober 2010**

Reiner Priggen: Die rot-grüne Landesregierung hält Wort!

Zur Vorstellung des Gemeindefinanzierungsgesetzes 2010 durch die Landesregierung erklärt der Fraktionsvorsitzende der GRÜNEN im Landtag NRW, der Aachener Abgeordnete Reiner Priggen:

„Wir haben in der vergangenen Woche das neue Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) in den Landtag eingebracht. Unser Gesetzesentwurf zeigt: die rot-grüne Landesregierung hält, was sie verspricht!

Das GFG sieht, wie versprochen, eine Soforthilfe für die Kommunen in Nordrhein-Westfalen im Rahmen des Nachtragshaushaltes 2010 in Höhe von 300 Millionen € vor. Dazu haben wir zum einen den Anteil der Kommunen an der Konsolidierung des Landeshaushalts von 166 Millionen Euro gestrichen. Zum anderen beteiligen wir die Kommunen wieder an den Erträgen des Landes an der Grunderwerbsteuer (ca. 135 Millionen Euro). Diese Summe von ca. 300 Millionen Euro werden als zusätzliche Mittel nach der Systematik des GFG 2010 aufgeteilt, das heißt, es findet eine Aufteilung auf die Schlüsselzuweisungen und die Investitionspauschalen statt.

Insgesamt steigt damit die zu verteilende Finanzausgleichsmasse für die Kommunen im GFG 2010 um fast 4% auf 7,9 Milliarden Euro. Das Ministerium für Inneres und Kommunales legte auf der Basis des Gesetzesentwurfs außerdem eine Modellrechnung vor, woraus jede Kommune exakt ermitteln kann, wie viele zusätzliche Mittel sie aus dem kommunalen Finanzausgleich erhalten soll.

<http://www.reiner-priggen.de>

Reiner Priggen freut sich, dass gemäß dieser Berechnung insgesamt 7.037.936 Euro an zusätzlichen Schlüsselzuweisungen und 1.062.584 Euro zusätzlicher Mittel aus der Investitionspauschale - also insgesamt 8.100.520 Euro - noch im Dezember bei den Städten und Gemeinden in der Städteregion Aachen ankommen werden, wenn der Landtag dem Nachtragshaushalt 2010 zustimmt. Hinzu kommen 1.067.909,35 Euro für die Städteregion selbst.“

Priggen fordert daher auch die Oppositionsabgeordneten in der Region auf, dem Gesetz zu zustimmen.

Im Einzelnen erhalten die Städte und Gemeinden in der Region folgende zusätzliche Mittel:

(Schlüsselzuweisungen + Investitionspauschale, gesamt):

Stadt Aachen: 4.062.250,90

Alsdorf: 621.788,56 €

Baesweiler: 350.181,14 €

Eschweiler: 762.984,28 €

Herzogenrath: 613.114,12 €

Monschau: 181.644,05 €

Roetgen: 24.889,93

Simmerath 209.787,39 €

Stolberg: 791.280,62 €

Würselen: 482.599,23 €

(aus Anlage 1, Städte und Gemeinden)

Städteregion: 1.067.909,35 €

(aus Anlage 2, Gemeindeverbände)